



Radl-Tour zu den E BIKE DAYS

Beitrag

Tourismus Oberbayern München e.V. lud zum gemeinsamen Radeln zu den E BIKE DAYS ein.

Das E-Bike ist seit Jahren fester Bestandteil neuer Mobilitätskonzepte und gewinnt auch für den oberbayerischen Tourismus zunehmend an Bedeutung. Durch die Fülle an hochwertigen Radwegen in den einzelnen Regionen verfügt Oberbayern über ein ausgezeichnetes Netz an landschaftlich schönen Routen. Diese können dank E-Bikes von immer mehr Menschen bequem befahren werden.

Was macht die Region für Radfahrer:innen so besonders? Welche Projekte sind für die Zukunft geplant? Und welchen Herausforderungen steht Oberbayern dabei noch gegenüber? Diese und weitere spannende Fragen standen am 22. April im Mittelpunkt der gemeinsamen Radtour auf den [Wasser-Radwegen Oberbayern](#) zu den E BIKE DAYS im Olympiapark München.

Als offizieller Content Partner der Messe bot der Tourismus Oberbayern München e.V. Vertreter:innen aus Tourismus, Industrie und Handel sowie der Presse auf drei verschiedenen Etappen der Wasser-Radwege Oberbayern die Möglichkeit, sich auszutauschen, zu vernetzen und ganz nebenbei die E-Bikes der Bike-Partner Scott, Specialized und ROSE Bikes zu testen.

Entlang der Strecken erwartete die Teilnehmer:innen spannender Input zum Thema E-Bike, der touristischen Entwicklung der Region sowie zu den Wasser-Radwegen als Erlebnis vor der Haustüre. Natürlich durften dabei auch kulinarische Pausen nicht fehlen. Am Ziel eröffnete sich mit den E BIKE DAYS dann die gesamte Welt der E-Bikes samt Teststrecke am Olympiaberg, den neuesten Trends und den Top-Marken der Branche. Ein weiteres Highlight am Ziel: Freeride- und Bike-Blogger Marius Quast kam nach seiner mehrtägigen Tour auf der Hopfenschleife der Wasser-Radwege etwa zeitgleich mit den radelnden Gruppen auf der Messe an und erzählte dort von seinen Erfahrungen. Ebenso sprachen Lea Hümmler, Projektmanagerin TOM e.V., und Max Berger, damaliger Initiator der Wasser-Radwege Oberbayern, über die Entwicklung und den besonderen Wert des weitläufigen Radwegenetzes.

Holzkirchen-Tour: 43 Kilometer entlang der Kunstschleife

Eine der Touren startete bei Specialized in Föching bei Holzkirchen. Nach einer kleinen Stärkung und

der Begrüßung seitens des TOM e.V. durch Lea Hümmler, befanden sich die Teilnehmer:innen kurze Zeit später unter der Leitung der ADFC Bike-Guides Michael und Albert mittendrin im Holzkirchner Umland. Zeit für den ersten Input: der kam von Tim Coldewey, Ansprechpartner für das Wander- und Radwegenetz der Alpenregion Tegernsee-Schliersee. Mit ihrer Vielfalt an Seen, Bergen und Freizeitangeboten ist die Region besonders bei Münchner:innen ein beliebtes Ausflugsziel. Fluch und Segen zugleich. Von Maßnahmen, um noch mehr Touristen anzuziehen, sieht die Region schon seit einiger Zeit ab. Im Fokus stehen vielmehr kommunikative und digitale Maßnahmen zur gezielten Besucherlenkung.

Nur wenige Kilometer später übernahm Arnold Feiersinger von bike-energy das Wort. Das Unternehmen hat sich auf innovative Lade-Stationen für E-Bikes und E-Autos spezialisiert. Weiter geht's in Richtung Oberhaching, vorbei an der Kugler Alm, der vermeintlichen Geburtsstätte des Radlers, durch den Perlacher Forst, über die Großhesseloher Brücke, zur wohlverdienten Mittagspause in die Waldwirtschaft. Ein weiterer Stopp entlang der Wasser-Radlwege: die Jugendherberge München-Park – offizieller Bett & Bike Betrieb. Die letzte Etappe führte die Gruppe an der Isar entlang, vorbei an Tierpark, Museumsinsel und den schönsten Ecken der Münchner Innenstadt bis zum Ziel, den E BIKE DAYS im Olympiapark.

Wolfratshausen-Tour: rund 63 Kilometer auf der Kunstschleife

Die längste der drei Touren startete bei TUNAP in Wolfratshausen. Nach der Begrüßung durch Sarah Lulay, Projektmanagerin beim TOM e.V., einer kurzen Vorstellung der Firma TUNAP sowie der Einführung in die Räder von Rose Bikes, ging es für die zehn Radler:innen auf den Sattel. Unter Leitung der ADFC BIKE-Guides Birgit Sachers und Claudia Redeker folgte die Gruppe zunächst der Isar durch Wolfratshausen. Danach führte die Strecke in Richtung Starnberger See und das Leutstettner Moss, wo der Landgasthof Haller für die standesgemäße Verpflegung der Sportler:innen sorgte. Die Pause nutzte unter anderem Dr. Andreas Wüstefeld von Tölzer Land Tourismus, um über den beliebten Fernradweg München-Venezia zu berichten. Auch den weiteren Tourenverlauf prägten die spannenden Vorträge der teilnehmenden Partner: So gab Angelika Nuscheler von GWT Starnberg Einblicke in das umfassende Angebot an Radwegenetzen in der Region StarnbergAmmersee. Lutz Bäucker von ADFC Bayern sprach über die Bedeutung und das Potenzial des Radfahrens für nachhaltige Mobilitätskonzepte in Zeiten erneuerbarer Energien. Mit von der Partie war auch Max Berger, ehemaliger Initiator der Wasser-Radlwege Oberbayern. Als Vertreter von München Tourismus galt sein Input dem Rad-Angebot in der Landeshauptstadt.

Ebenso spannend: die Erkenntnisse von Andreas Ampßler von topplan, Planungsbüro für Rad-, Mountainbike- und Wanderwegekonzepte. In den Fokus rückte er dabei die Voraussetzungen für die Verkehrswende in Oberbayern – darunter eine smarte Verkehrslenkung in Kombination mit dem Ausflugsticker sowie innovative Abstellmöglichkeiten für Räder.

Garching-Tour: 46 Kilometer auf der Hopfenschleifen

Zum Start der dritten Tour bei Scott in Garching begrüßte zunächst Oswald Pehel, Geschäftsführer des TOM e.V., die Teilnehmer:innen. Im Anschluss übernahmen die ADFC Bike-Guides Ana Prinz und Paul Schäfer die Leitung der 10-köpfige Gruppe. Nur wenige Kilometer nach dem Start passierte diese die beeindruckende Schleißheimer Schlossanlage. Weiter ging es durch das Naturschutzgebiet Schwarzhögl, vorbei an Karlsfelder See und Waldschwaigsee bis zur Einkehr in der Villa Romantica mit Ausblick auf den Olchinger See. Die nächste Etappe führte durch Gröbenzell in Richtung München

Westen, am Schloss Nymphenburg vorbei, dem Ziel im Olympiapark entgegen.

Einen Stopp auf der Strecke nutzten Nicole Digeser und Manuel Rapp von Outdooractive, um der Gruppe das Tourenportal vorzustellen. Ein weiterer Halt gab Martina Kiderle, stellvertretend für den ADFC Bayern, die Gelegenheit, über aktuelle Trends im Radtourismus, die Ergebnisse der ADFC-Radreiseanalyse sowie das Potenzial des Fahrrads für den Alltagsverkehr zu sprechen.

Der Tourismus Oberbayern München e.V. war über die gesamte Dauer der E BIKE DAYS von 22. bis 24. April mit einem Stand im Olympiapark vertreten und blickt auf erfolgreiche und spannende Tage zurück.

Bericht und Fotos: Tourismus Oberbayern München (<https://www.oberbayern.de/>)





Zahnarztpraxis

Dr. Christine Schlehuber



Am Marktplatz 5 in Prien

www.zahnarzt-prien.de
08051-9634060

Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. E Bike Days
2. E-Bike
3. München-Oberbayern
4. Radfahren